

Bericht Sept 2019

Guten Abend meine Damen und Herren.

Aus zweierlei Gründen habe ich mir vorgenommen mein Bericht immer aufzuschreiben und vorzulesen.

1. Ich werde das Geschriebene zur Protokoll gleich weitergeben.
2. Da ich über die Jahre gelernt habe, wie trickreich die Welt geworden ist, beim Vorgelesenen Bericht kann mir weder das Wort im Munde umgedreht werden noch mit gehobenem Finger gemahnt werden „sie haben aber gesagt!“.

Soviel dazu und nun zum Bericht.

Wie schon länger bekannt ist, arbeiten wir seit einigen Jahren an zwei wichtigen Projekten.

1. Das Besucher- Zentrum mit Empfangsgebäude auf dem Parkplatz in Hagen.
2. Unser Kindertagesstätte.

Die Gebäude und Buden auf dem Hagener Parkplatz sind teilweise seinerzeit ohne Baugenehmigung errichtet worden. Wir haben eine Mahnung vom Kreisbauamt bekommen und nur auf Antrag und Bitten von Herrn Ogilvie wird der Zustand geduldet bis der Neubau entsteht. Die Gelder hierfür erhalten wir durch eine großzügige Förderung vom Wirtschaftsministerium, hierfür vielen Dank. Wenn alles klappt, können wir endlich im kommenden Jahr bauen. Die Bürger werden rechtzeitig informiert und zur Grundsteinlegung eingeladen. Wer die Pläne noch nicht kennen sollte, oder wenn man Fragen dazu hat, wenden sie sich bitte an Herrn Rollin.

Wie auch bekannt, ist unser KiTa Gebäude im desolaten Zustand. Die Wände und Fußböden sind ungesund feucht und die Sport-Räume genauso. Man treibt ja bekanntlich Sport um gesund zu bleiben, aber diese Räume sind eine Zumutung!

Bei der Planung der KiTa wurde das Jugendamt Bergen konsultiert und sie haben uns ausführlich beraten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Sommer, Frau Waldow und Frau Berg. Es hat sich leider alles durch das B Plan Verfahren verzögert, weil ein Teil des Neubaus im Außenbereich geplant ist. Wir sind aber nun damit fast durch und wenn alle notwendigen, amtlichen Wege durchlaufen sind, hoffen wir auf einen reibungslosen Bauanfang.

Die Kindertagesstätte besteht aus 2 Bauphasen. Zuerst wird die Tagesstätte errichtet und danach der Bewegungsraum. Dieser Raum wird multifunktional sein, sodass man ihn auch abends als Sportraum oder für Veranstaltungen benutzen kann.

Wenn man Fragen hierzu hat, bitte an Herrn Schröder oder mich. Danke.

Am 05. Sept, also vor einer Woche, hat eine Delegation aus dem Jugendamt unser KiTa inspiziert. Herr Sommer, Frau Waldow und Frau Paarmann waren anwesend und haben den Antrag Hortplätze einzurichten und anzubieten genehmigt. Nähere Informationen hierzu bitte bei Herrn Schröder oder Herrn Jan Möller.

Am Montag den 02. Sept hatten wir eine Sitzung wegen der Städtebausanierung. Dieses Förderprogramm ist vom Land schon am 31. Dez 2017 beendet worden. Mehr zu diesen Thema bitte bei Frau Eichwald im Amt Nord Rügen in Sagard.

Am 5. und 6 Juli war Hafenfest. Das Wetter hätte besser sein können, aber es war trotzdem wie immer ein großer Erfolg. Wir vergessen oft wie zeitaufwendig die Organisation des Hafenfestes

ist und wie viele fleißige Hände und Köpfe dazu gebraucht werden. Herzlichen Dank an alle fleißigen Mitwirkenden.

Die Freiwillige Feuerwehr Lohme hatte am 31. August ihr Jubiläum, fünfundachtzigjähriges Bestehen gefeiert. Ich konnte leider nicht anwesend sein, da dieser Termin, ohne mich zu konsultieren festgelegt wurde. Von allen Kommentaren die ich mitbekommen habe, war es eine großartige Feier, ein riesiger Erfolg. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr und die Organisatoren. Alle Besucher waren begeistert. Danke.

Unangenehmes zu vermelden, sind die Diebstähle auf unserem schönen Friedhof. Es wurden Metallteile wie Ketten, Grabumrandungen, Tore, Stäbe sogar die Bank von Frau Dürr gestohlen. Da die Ermittlungen noch laufen, kann ich nicht viel sagen außer dass wir eindeutiges Beweismaterial gesichert haben.

Dieses Beweismaterial konnte nur durch das kluge Handeln von Herrn Kasten und Herrn Lange gesichert und der Polizei übergeben werden. Zum Glück haben wir auch Herr Schröder, der bei der Polizei tätig ist.

Ich bitte darum, liebe Einwohnerinnen und Einwohner stets ein wachsames Auge zu haben und wenn Sie irgend etwas Verdächtiges beobachten bitte melden. Danke.

Die Pächterin vom Dorfladen Frau Rathjens hat zum Jahresende den Vertrag leider gekündigt. Wir arbeiten gerade zusammen mit dem Amt Nord Rügen an einer Kriterienliste und ich werde die Liste am 16. Sept dort abgeben (es geht nicht früher weil Frau von der Aa eine Woche wohlverdienten Urlaub hat)

Am Mittwoch den 18. Sept wird die Anzeige zur Veröffentlichung an die Ostsee Zeitung gegeben, parallel wird sie in den Gemeindeschaukästen ausgehängt und im Internet erscheinen.

Die Bewerbungen werden bis Sonntag den 06. Oktober laufen und am Montag den 07. Oktober werden sie im Amt ausgewertet. Danach werden die Bewerber zum Vorstellungsgespräch nach Terminvereinbarung eingeladen und anschließend wird das Ergebnis bekanntgegeben.

Am 05. September hatten wir eine Beiratsitzung. Wir haben 2 „sachkundige Bürger“ gewählt, Herr John Kappetijn und Herr Holm Burwitz. Um die Neutralität zu bewahren, haben wir beide als Vorsitzenden und Stellvertreter gewählt. Danach hat Herr Torsten Rollin sein Prüfungsbericht ausführlich vorgestellt. (Touristik Lohme GmbH)

Am Ostseeblick war Betreutes Wohnen geplant. Diesbezüglich hatten wir eine Informationsrunde zusammen mit dem Eigentümer und Dr Raith. Sie hatten uns alles ausführlich erklärt. Leider wurde das Konzept von der Raumordnungsbehörde nicht akzeptiert und es wurde verkleinert und es soll Barrierefreies und Betreutes Wohnen dort entstehen. Diesbezüglich was vorgestern Abend ein Treffen mit Herrn Hertelt, der das abgeänderte Konzept abermals vorgestellt hat.

Seitdem das Projekt auf dem Telekomgelände durch einige Bürger/innen vehement abgelehnt wurde, sind keine Neuigkeiten diesbezüglich zu melden. Wenn es soweit sein sollte, falls und wenn die Telekom / Sereo sich wieder meldet, werden wir alle in einer informellen Informationsrunde rechtzeitig informieren.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Bürgern und Bürgerinnen die sich jahrelang für das Gemeinwohl eingesetzt haben und freue mich auf eine kooperative und konstruktive Mitarbeit für das Wohl der Menschen in unserer Gemeinde.

Ich hoffe, dass ich nichts vergessen habe.

Vielen Dank für das Zuhören.